

Sassi informiert: Der Auslauf



Hallo liebe Hamsterfreunde, eure Sassi Sausewind meldet sich aus der Osterpause zurück!

Heute möchte ich euch etwas zum Thema Auslauf erzählen. Hamster sind sehr bewegungsfreudige Tiere und benötigen deshalb nicht nur ein möglichst großes Gehege, sondern lieben regelmäßigen zusätzlichen Freigang außerhalb ihrer vier Wände. Für Gold-, Teddy- und Zwerghamster ist daher täglicher Auslauf Pflicht. Ihr möchtet schließlich auch gern mindestens einmal täglich raus aus eurer Wohnung, oder? Keinen Auslauf benötigen dagegen chinesische Streifenhamster und Roborowskis – sie sind von Natur aus eher scheue Beobachtungstiere und fühlen sich zumeist in ihren Gehegen sicherer.

Wie sollte so ein Auslauf also aussehen? In jedem Fall solltet ihr eurem Hamster mindestens 1m² Platz bieten, damit er sich ordentlich auspowern kann. Die meisten Halter nutzen einen mit Brettern abgegrenzten Bereich innerhalb eines Zimmers als Auslauf. Dieser kann mittels einer rundum geschlossenen Treppe auch an das Hamsterheim angeschlossen sein, damit der Hamster abends nach Lust und Laune raus und rein kann – so einen Dauerauslauf über Nacht findet jeder Hamster garantiert nagerstark! Je nach Platz bieten einige ihrem Hamster sogar ein ganzes Zimmer als Auslauf an. Hier muss allerdings sichergestellt sein, dass der Hamster sicher ist, d.h. dass z.B. keine Kabel in Reichweite sind, niemand versehentlich auf ihn tritt, er nicht auf hohe Schränke klettern oder sich anderweitig verletzen kann. Die Einrichtung sollte abwechslungsreich sein, damit der Hamster viel zu erkunden und erschnüffeln hat. Vielleicht bietet ihr ihm ungedüngte Erde als Abwechslung zum Sandbad im Gehege oder ein Flying Saucer als Laufradalternative an? Eurer Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt und ihr könnt die Einrichtung auch gern

gelegentlich umgestalten, damit eurem Hamster nicht langweilig wird. Im Forum der Hamsterhilfe NRW findet ihr viele Ideen und Beispiele sowohl zum Aufbau als auch zur Einrichtung eines Auslaufs. Schaut euch doch z.B. mal im Ratgeber um! hamsterhilfe-nrw.de/?page_id=853

Die Dauer des Auslaufs sollte mindestens eine Stunde täglich betragen, wobei das Auslaufbedürfnis von Hamster zu Hamster unterschiedlich sein kann – hier spielen der Charakter, das Alter und die allgemeine Aktivität des Hamsters eine große Rolle. Wenn dein Hamster gerade erst bei dir eingezogen ist, solltest du ihm zunächst etwas Zeit geben, um sich an sein neues Gehege, die Umgebung und neuen Geräusche zu gewöhnen, bevor du ihm den Auslauf zeigst. Etwa eine Woche ist ein guter Richtwert für diese Eingewöhnungszeit, doch je nach Charakter oder Vorgeschichte kann es auch mal länger dauern. Die Dauer des ersten Auslaufs sollte max. 10 Minuten betragen. Beobachte dabei sein Verhalten: Erkundet er alles neugierig oder zieht er sich verängstigt in eine Ecke oder ein Häuschen zurück? In diesem Fall solltest du das Abenteuer früher abbrechen und es am nächsten Tag nochmal probieren.

Übrigens: Setzt euch doch mal zu eurem Hamster in den Auslauf und schaut, wie er darauf reagiert! Das ist eine tolle Möglichkeit der Kontaktaufnahme und baut Vertrauen auf. Garantiert wird er euch in Nullkommanichts als Klettergerüst benutzen!

Wie sieht euer Auslauf aus? Stehen eure Hamster abends schon ungeduldig an der Scheibe, wenn ihr ins Zimmer kommt? Setzt ihr euch dazu oder beobachtet ihr ihn lieber von außen? Schreibt mir doch mal, ich bin neugierig!

Eure Sassi